

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 194.

26. Jahrgang.

Donnerstag den 18. Dezember 1879

## Amthliche Bekanntmachung.

K o r b.

### Testaments-Eröffnung.

Der am 4. Oktober d. Js. kinderlos verstorbene Christian Schäfer, Weingärtner von Korb hat in einem hinterlassenen Testamente seine Wittve Friederike geb. Stumpp als Universal-Erbin eingesetzt, seine sämtlichen Seitenverwandten aber von aller Erbschaft ausgeschlossen.

Dies wird den längst nach Rußland beziehungsweise Amerika gezogenen und dort mit unbekanntem Aufenthalte ansässigen intestaterbsberechtigten Verwandten deselben

- 1) Dorothea Detschle,
- 2) Barbara Detschle, beziehungsweise, da dieselben gestorben sein werden, deren Kindern,
- 3) Anna Maria, geb. Schiel, Ehefrau des Jakob Wahl, Schäfers, sämtlich von Korb und
- 4) Sabine Rosine geb. Trunkner, Ehefrau des Philipp Dietrich Wittmann, Küfers von Eppingen in Baden

mit dem Anfügen eröffnet, daß sie ihre Einwendungen gegen dieses Testament binnen 30 Tagen

von heute an gerechnet mittelst förmlicher Anfechtungsklage bei dem zuständigen Gerichte geltend zu machen und dies hierher nachzuweisen haben, widrigenfalls dasselbe vollzogen und die Wittve in den ganzen Nachlaß eingewiesen würde.

Waiblingen, den 15. Dezember 1879.

R. Amtsnotariat Groß Heppach:  
Ruffer.

## Turnverein Waiblingen.

Die diesjährige

### Christbaumfeier

wird am 27. Dez. (Johannistag) im Gasthaus zum Adler abgehalten, verbunden mit einer Lotterie unter den Mitgliedern.

Die verehrl. Mitglieder sowie Gönner des Vereins werden gebeten, freiwillige Gaben zur Lotterie beim Vorstand C. Ehmänn längstens bis Freitag den 26. Dez. abzugeben.

Jede Gabe erhält ein Freiloose.

Loose sind im Local, beim Vorstand und bei G. Weiß zu haben.

Näheres wird durch Circulär bekannt gemacht.

Der Turnrath.

## Großer Schuhwaaren-Verkauf.

Einem hochgeehrten Publikum mache die ergebnisse Anzeige, daß ich aus den größten Fabriken Deutschlands von der hochelegantesten bis zur schwersten Waare durch alle Rubriken zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufe. (S. 71854.)

Achtungsvollst:

Schuhmacher Gähling, Leonhardsstraße 15, 1 Treppe, Stuttgart.

W i n n e n d e n.

## Meine Zutterschneidmaschinen

besten und neuester Konstruktion zu Nr. 70, 75 und 80, sowie Maschinen älterer Konstruktion, jedoch gut betriebsfähig zu Nr. 30 bis Nr. 50 bringe in empfehlende Erinnerung.

Zugleich erlaube mir auf meine

ganz neu konstruirte Zutterschneid-Maschine aufmerksam zu machen, mit welcher Proben im Remsthal angestellt, welche alles Erwarten in außerordentlich leichtem, sowie solidem und ruhigem Gang übertroffen haben; und sind nun von heute ab Muster dieser Maschinen zur gefl. Ansicht bei mir aufgestellt.

C. Wildenberger,  
Fabrik landwirthschaftl. Maschinen.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt reinen  
**Frucht- & Tröster-**  
**branntwein,**  
**Zwetschgenbrannt-**  
**wein, Kirschengeist,**  
**Weingeist, schwarzen Träub-**  
**leß-Liqueur, Quitten-Liqueur**  
und sonstige  
**Liqueure.**  
Fr. Kayser, Conditor.

Waiblingen.

Feinst gestoßenen

## Zucker,

**Citronat, Pomme-**  
**ranzenschalen,**  
**Bibeben, Rosinen,**  
neue

## Mandel n

und sehr süße serbische

## Zwetschgen

empfehle zu sehr billigen Preisen.

C. F. J. Schäfer.

Waiblingen.

## Kochherdchen

für Kinder auf Weihnachten in verschie-

denen Größen empfiehlt billig

Albert Glöcker, Flaschner

Sachsenheimerstraße Nr. 91.

NB. Reparaturen auf Weihnachten werden jetzt schon entgegengenommen und sofort besorgt.

Der Obige.

Waiblingen.

## Brantwein - Empfehlung.

Reinen Zwetschgen- & Wein-

trösterbranntwein, sowie guten

Fruchtbranntwein,

empfehle zu sehr billigen Preisen.

J. C. Schmid,  
neue Stuttgarterstraße.

Neustadt.

120 Mark

hat sogleich auszuleihen.

Stiftungspflege.



Waiblingen.

# R ä h m a s c h i n e n

neuester verbesserter Construction für Fuß- und Handbetrieb mit den praktischsten Apparaten zc. ausgestattet zu **Weihnachts- & Neujahrs-geschenken** passend, empfiehlt bei bedeutend herabgesetzten Preisen ebenso geräuschlos gehende eiserne **Mudelschneidmaschinen**

zu geneigter Abnahme.

Unterricht gratis.

Carl Dyppländer,  
Mechaniker.

Waiblingen.

Um mit

## Wollgarn

vollständig zu räumen gebe ich solche außerordentlich billig ab.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

## Aus-Verkauf in Wollwaaren.

Wegen Aufgabe dieses Artikels halte ich, so lange Vorrath, einen Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen in folgenden Artikeln:

**Kapuzen, Schüle, Unterjacken, Flanelhemden, Unterhosen in allen Größen, selbst gestrickte Kinderstrümpfe, Socken und Fausthandschuhe, wollenes Garn in allen Farben.**

Ferner habe ich noch einen Vorrath

**Blousen und Arbeits-Hosen,** welche ich unter dem Fabrikspreise abgebe.

C. F. J. Schäfer, Langestraße.

## Öffentlicher Dank.

Ich der Unterzeichnete bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der Sanct Bernhard-Magenbitter des Herrn

C. Pingel in Göttingen,

bezogen durch das Depot des Herrn Anton Wirth in Dingolfing, bei Magenverschleimung, an der ich schon längere Zeit zu leiden hatte, die besten Dienste leistete.

Zuerst benutzte ich den Bernhardiner-Alpenkräuter-Magenbitter des Hofapothekers Wallrad Ottmar Bernhard in München, welcher nicht die mindeste Wirkung

hervorbrachte, weshalb ich den Sanct Bernhard des Hrn.

C. Pingel in Göttingen

allen mit ähnlichen Leiden Bekafteten auf das Wärmste empfehle und gestatte hiermit, dieses im Interesse aller Leidenden öffentlich bekannt zu geben.

Dingolfing bei Landshut (Niederbayern), im December 1879.

Johann Meyer,  
Schmiedemeister.

Seit 8 bis 9 Monaten bemüht sich ein gewisser Fabrikant, welcher sein erbärmliches Gebräu unter dem frühern Namen nicht absetzen konnte, meine Inserate und Prospekte täuschend ähnlich nachzubilden und hängt dabei seinem durchaus werthlosen, in vielen Fällen schädlich wirkendem, einfach bitteren Schnaps einen Namen an, welcher dem meines Benedictiner und Sanct Bernhard ähnlich ist und Verwechslungen herbeiführen soll.

Unter großer Marktschreierei wird dieses Gebräu, welches angeblich 20 Jahre bestehen soll, aber in Wirklichkeit nur obiges Alter hat, ausgeben, weshalb ich bitte, genau darauf zu achten, daß jede Flasche meines einzig ächten Benedictiner und Sanct Bernhard mit dem bekannten, gegen Nachahmung geschützten Etiquett versehen und mit meinem Siegel verschlossen ist. Etiquett und Siegel tragen die volle Firma: „C. Pingel in Göttingen“. Nur genaue Beachtung der Kennzeichen meiner Fabrikate schützen vor gewissen Leuten, welche nur darauf ausgehen, das Publikum auszubeuten.

C. Pingel in Göttingen,

einzige Fabrik des ächten Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter und des Sanct Bernhard-Magenbitter

Meine Fabrikate sind nur ächt zu haben in Waiblingen bei

C. F. Buck.

Waiblingen.

Es werden

## 800 Mark

in zwei Posten gegen doppelte Gütersicherheit gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Korb-Streinach.

Da die diesjährige

## Gemeinderathswahl

von Bedeutung für jeden Bürger ist, so schlagen wir folgende Männer vor:

Haag, Gemeinderath,  
Singer, Gemeindepfleger,  
Regel, Stiftungspfleger,  
Schwarz, Frohnmeister.

Viele Wähler.

Stuttgart.

## Weihnachts-Geschenke

in

## Gold- & Silberwaaren

empfehle äußerst billig

Friedrich Pfeiderer,  
Gold- und Silberarbeiter.  
21 Langestraße 21.

Reparaturen prompt und billig, Haarmalerei und Haarflecherei. Altes Gold und Silber wird gekauft und an Zahlung genommen.

Waldbausen im Remsthal.

Unterzeichneter hat ein größeres Quantum weiße

## Weiden

zu verkaufen.

Matthäus Desterle.

Waiblingen.

2 große, gut mit Eisen beschlagene

## Holzschlitten

hat zu verkaufen.

Kauffmann, Güterbeförderer.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat ungefähr 40 Ctr.

## Dehmd

zu verkaufen.

Kauffmann, Güterbeförderer.

Ein tüchtiger solider

## Weingärtnersknecht

wird nach Untertürkheim gesucht.

Zu erfragen im „Nöble“ Endersbach.

Neustadt.



## 500 & 100 M.

Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen Stiftungspfleger Märtterer.

Ein sicheres Mittel gegen die hartnäckigsten Schunden und raube Hände versendet in Gläs. zu 40 Pf. und 60 Pf. A. Thurmayer, Stuttgart, Blumenstr. 4. (H. 71840.)

Specialarzt Dr. Kirchboffer in Straßburg, Elsaß, behandelt speziell Schwächezustände, Pollut, nächtl. Bettlässigen, Impot, Syphilis.

Waiblingen.

Zum Verkauf von Weihnachtsartikel wird sofort eine

## Hausirerin

gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!



Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

Vollständiger

# Ausverkauf

wegen Räumung des Ladens

ist sowohl in

Kleiderstoffen, schwarzen Cachemiren, Möbelstoffen, Tischteppichen, Bettzeugen,  
Baumwoll-Flanell, Halb-Flanell, rein Wollen-Flanell u. f. w.

als auch in

## Damen-Paletots, Regen-Mäntel und Jacken

auf das Reichhaltigste assortirt.

Die Qualitäten meiner sämtlichen Waaren bitte ich nicht nach den

zu beurtheilen, da ich in Bezug auf Preise nur stets **stannend billigen Preisen**

**= Unübertreffliches =**

zu bieten bemüht bin.

### Preis-Courant.

Schwarze Cachemire	von 90 Pf. per Meter an,
Kleiderstoffe	" 25 " " " "
<sup>3</sup> / <sub>4</sub> Plaids	" 90 " " " "
Rein wollene Waige	" 80 " " " "
Halbwollene Waige	" 50 " " " "
<sup>3</sup> / <sub>4</sub> Flanelle	" M. 1. 20. " "
Rein wollene Flanelle	" M. 1. 10. " "
Halbwollene Flanelle	" 50 Pfg. " "
Lama	" 25 " " " "
Bettzengle	" 30 " " " "
Biz und Pique	" 28 " " " "
Möbelstoffe	" 40 " " " "
Tischteppiche per Stück von 2 M. an	

u. f. w. u. f. w. u. f. w.

### Damen - Confection.

1500 Stück Winter-Paletots von 6 M. an bis 30.

800 " Regen-Mäntel " 4 " 15.

600 " Jacken " M. 1.50. " 3.

Es gibt fast keinen Artikel der

Manufaktur-Modewaaren-Branche

den ich nicht führe und selbst der

Einkauf ist für den Käufer **allerkleinste** lohnend.

## A. Süsskind.

Marktplatz 16.

Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

Stuttgart.

16 Marktplatz. Modewaaren. 16 Marktplatz.

Stuttgart.

Stuttgart.

16 Marktplatz. Damen-Confection. 16 Marktplatz.

Stuttgart.



Waiblingen.

**Z w e t s c h g e n**

sehr süß und fleischig

empfehl't das Pfund zu 22 Pfg., selbst gestoßenen

**Zucker, Gewürze und Südfrüchte**

billigst bei

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

**Fertige schwarze Schürzen in Alpaca und Panama sowie leinene und baumwollene Taschentücher in weiß und farbig, empfehl't billigst.**

Friedrich Pfander.

Stuttgart.

**Julius Oppenheimer, Kirchstraße.  
Vollständiger Ausverkauf.**

Wegen Umbau meiner Schaufenster muß mein Laden geräumt werden und bringe daher das ganze Lager zu folgenden billigen Preisen in

**Ausverkauf.**

**Aleiderstoffe**, ältere Sachen, 30 Pfg. per Meter.  
Einfarbige **Groise, Diagonal & Rips**, rein wolle Schuß 50 Pfg. per Meter.  
Einfarbige **Beiges** 70 Pfg. per Meter.  
**Schottische Aleiderstoffe** in Plaids und Tartan von 40 Pfg. an.  
**Doppelbreite** dto. von M. 1. an.  
**Rein wolle Lasing, Groises** von M. 1. an.  
**Schwarze Cachemire** von M. 2. an.  
**Schwarze Alpaca** von 60 Pfg. an.  
**Unterrockstoffe**, Halbwoollen, 50 Pfg. per Meter.  
Eine große Parthie **Lama uni**, gestreift und  von 40 Pfg. an.

**Baumwollwaaren:**

**Shirting und Chiffon** per Meter von 25 Pfg. an.  
**Baumwoll-Flanelle** von 50 Pfg. an, schwere Qualität.

**Ferner Damenconfection:**

**Winter-Jacken**, etwas beschädigt, von M. 2. an.  
**Mäntel & Regenmäntel** von M. 6. an bis M. 40. —  
**Shawls für Kinder** von M. 2. 50. an.  
" **große** von M. 4. an

**J. Oppenheimer,  
Kirchstraße.**

**Württemberg.**

**Hall**, 15. Dez. Soeben verbreitet sich in unserer Stadt die Kunde von einer entsetzlichen Katastrophe, die sich heute Vormittag um 7 Uhr am Eingange des Salzbergwerks „Wilhelmsglück“ ereignete. Als die Bergwerksleute, ungefähr 30 an der Zahl, mit allem Nothwendigen, jeder auch mit einem Säcken Sprengpulver ausgerüstet, im Begriff waren, von der sogenannten Schachstube aus in den Schacht einzusteigen, erfolgte auf eine bis jetzt unaufgeklärte Weise eine erschütternde, weithin vernehmbare Explosion, durch welche 12 Arbeiter, bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt, sofort getödtet und 15 zumeist schwer verwundet wurden. Von den letzteren werden kaum zwei Drittel gerettet werden können. Arztliche Hilfe und Feuerwehrmannschaft, telegraphisch von hier requirirt, begaben sich sofort an die Unglücksstätte. Die Verunglückten sind zum größten Theile Familienräter, weshalb das über so viele Familien hercingebrochene Elend doppelt schwer empfunden werden wird.

**Wangen**, 14. Dezbr. (Raubmord.) Gestern Nacht wurden in Unter-Moosweiler, Gemeinde Neuravensburg, O. A. Wangen, die beiden Leutchen, schon in den 70er Jahren stehend, bewohnten ganz allein in inmitten des Weilers Moosweiler liegendes Häuschen, und bewirthschafteten ihr kleines Gut mit viel Fleiß und Sorgfalt; sie galten als ziemlich vermöglich. Gestern Morgen fiel es den Nachbarn auf, daß die Thüren des Häuschens sich so außergewöhnlich lange nicht öffneten; beim Nachsehen fand man

den alten Mann erschlagen in seinem Blute im Stalle liegen; seine Frau lag gleichfalls ermordet im Bette. In einer Kammer war der beste Kasten aufgebrochen und durchwühlt. Der Mörder hätte offenbar um Nachherberge angehalten, die ihm gewährt wurde, und hat nach allem den alten Mann in den Stall gelockt, und dort zuerst ihn, dann die Frau im Bett erschlagen und geraubt, was ihm brauchbar schien. (D. Volkszt.)

**Wangen i. A.**, 15. Dezbr. Der muthmaßliche Mörder der Schmid'schen Eheleute ist in Rempten verhaftet worden. Er gehört dem Bezirk nicht an.

**Stuttgart**, 16. Dez. Die heutige Nacht war mit 23° C. oder 18,4 Réaumur unter Null noch um mehr als 2 Grad kälter, als die Nacht vom 9. auf den 10. Dezbr. Unter den in Nr. 290 des Staats-Anzeiger aufgeführten 15 kältesten Tagen seit dem Jahre 1792 nimmt der heutige Tag die sechste Stelle ein; nur 5mal in 87 Jahren war es kälter als heute.

**Handel und Verkehr.****Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt**  
am 13. Dez. 1879.

Dinkel per Ctr. — M. — Pfg. 8 M. — Pfg. — M. — Pfg.  
Haber per Ctr. 7 M. 20 Pfg. 7 M. — Pfg. 6 M. 50 Pfg.  
Gerste per Ctr. — M. — Pfg. 9 M. — Pfg. — M. — Pfg.

Gedenket der armen Vögel.